

Markterkundung

Einführung einer Software-Lösung für das schriftliche Anweisungswesen (SFO gem. MaRisk) in der IBB

Vorwort

Als Förderbank des Landes trägt die Investitionsbank Berlin (IBB) mit ihren derzeit rund 1.000 Beschäftigten und einer Vielzahl von Förderprogrammen im Rahmen der Wirtschafts-/ Immobilien und Arbeitsmarktförderung aktiv zur Entwicklung und Förderung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Berlin bei. Um diesen Aufgaben zeitnah und aufsichtsrechtlich konform gerecht werden zu können, benötigt die IBB ein Tool, mit dem alle Dokumente der schriftlich fixierten Ordnung gem. AT5 MaRisk ordnungsgemäß verwaltet und veröffentlicht werden können. Eine aktuelle Aufstellung können Sie der Anlage 01 „Kategorisierung v SFO-Dokumenten“ entnehmen.

Was suchen wir konkret?

Eine professionelle Software zur Verbesserung der Verwaltung und des Handlings für das schriftliche Anweisungswesen (Dokumente der schriftlich fixierten Ordnung) einer Förderbank. Auf die SFO-Dokumente greifen rd. 950 Beschäftigte lesend zu. Die Anzahl der SFO-Autor:innen beläuft sich auf rd. 260 Beschäftigte. Die Freigabefunktion wird über die Führungskräfte (rd. 65) wahrgenommen.

Was versprechen wir uns von einer geeigneten Lösung?

- Erhöhung der Transparenz und Nutzerakzeptanz
- Effizienzsteigerung durch Automatisierung (KI-basierte Unterstützung)
- verbesserte Kommunikationswege (z.B. Feedbackschleifen, FAQs)
- Steigerung der Zusammenarbeit (z.B. hausweite Abstimmungen)
- Vermeidung von unnötigen Medienbrüchen / Schnittstellenkonsolidierung
- Ablösung dezentraler Dokumentenverwaltungen durch Zusammenführung in einen zentralen Datenpool
- Benutzerfreundlichkeit (zeitgemäßer Standard in Bezug auf Funktionalität und Usability)
- Strukturierte Auswertungs- und Darstellungsmöglichkeiten
- Verbesserung der Datenqualität

Fragenkatalog

Der geplante Leistungsgegenstand umfasst zum einen die Softwarelösung und zum anderen die Implementierung der Softwarelösung, welche in Zusammenarbeit mit der IBB erfolgen soll. Zusätzlich soll nach der Implementierung eine weitere Betreuung erfolgen. Die von uns gewünschten inhaltlichen und funktionalen Anforderungen an die Lösung haben wir in einem gesonderten Dokument zusammengestellt und bitten Sie darum, das Excel-Dokument Anlage 02 „Anforderungskatalog SFO-Nachfolgetool“ entsprechend zu befüllen.

Leitfragen

Neben der oben genannten Excel-Datei „01 Anforderungskatalog SFO-Nachfolgetool“ bitten wir um die Beantwortung der folgenden Leitfragen, gern anhand einer kurzen und knappen Präsentation (Umfang max. 12 DIN A4 Seiten).

A. Unternehmensinformationen und Referenzen

- 1) Wie lange ist Ihr Unternehmen im Themenbereich Dokumentenmanagement am Markt und welche Erfahrungen können Sie aufzeigen?
- 2) Wie viele Kunden und in welchen Branchen nutzen derzeit Ihre Lösung? Nutzen auch Förderbanken diese Lösung?
- 3) Haben Sie bereits Erfahrung mit dem Thema Auslagerung und Informationssicherheit oder DORA bei Finanzinstituten, die der BaFin unterstehen?

B. Preismodell und Lizenzierung / Vertragsgestaltung

- 1) Liegen bereits Erfahrungen bei der Vertragsgestaltung, insbesondere in Bezug auf die Bankenregulatorik, vor?
- 2) Sind bei Vertragsabschlüssen mit vergleichbaren Unternehmen Thematiken im Bereich Auftragsverarbeitungsvertrag, Auslagerungsvertrag und/oder DORA relevant geworden? Wie ist damit umgegangen worden?
- 3) Wie sieht das Preismodell aus (z.B. nutzungsbasierte Abrechnung, Abonnement etc.)?
- 4) Ist Ihr System als Standardsystem oder in Modulen aufgebaut?
- 5) Wie wirken sich die Bereitstellung von weiteren Umgebungen für Test-/Dev (Entwicklung) auf die Kosten aus?
- 6) Gibt es zusätzliche Kosten (z.B. für Updates, Schulungen etc.)?
- 7) Wie gestaltet sich die Vergabe von Lizenzen? Pro Unternehmen, pro Nutzer? Verfügt die Softwarelösung über ein variables Lizenzmodell (einfache/schnell Zukäufe bzw. Rückgabe)? Gibt es Staffelpreise (z.B. bei einer bestimmten Anzahl von Nutzern)?
- 8) Für eine erste Rentabilitätseinschätzung benötigen wir eine Preisindikation. Wir bitten um eine grobe Preisindikation für Ihr Standardsystem bzw. die Einzelmodule bzw. Ihren Preiskatalog.

C. Implementierung, technische Informationen und Schulung

- 1) Wie lange dauert die Implementierung Ihrer Lösung im Durchschnitt (bei einem Unternehmen mit vergleichbarer Größe)?
- 2) Welche Unterstützung bieten Sie während der Implementierungsphase an?
- 3) Unterstützen Sie auch eine Migration von bestehenden Daten (aus SharePoint, aus Datenbanken) in die Anwendung?

- 4) Ist Ihre Anwendung cloudbasiert oder onPremise? Wenn cloudbasiert: In welchem Land befinden sich die Server (Hostingpartner)? (keine US-Cloud-Anbieter möglich wg. Schutzbedarf)
- 5) Gibt es Ihrerseits ein Schulungsangebot für die Benutzer? Falls ja, welche Formate (z.B. Online-Schulung, Präsenzkurse) bieten Sie in deutscher Sprache an? Sollten hierfür weitere Kosten anfallen, bitten wir Sie, dies in der Preisschätzung auszuweisen.
- 6) Gibt es Schulungsmaterialien oder Tutorials für die Benutzer?

D. Weiterentwicklung der Software / Ausblick

- 1) Nutzt Ihre IT-Lösung bereits KI-Komponenten bzw. ist geplant, diese in Kürze entsprechend mit einzubinden? Wenn ja, in welcher Form erfolgt die Einbindung?
- 2) Welche neuen Funktionen oder Module sind in den nächsten 12-24 Monaten geplant? Können Sie uns eine Roadmap bzgl. der Weiterentwicklung der Software zur Verfügung stellen?
- 3) Wird das Feedback der Kunden bzw. Nutzer für die Weiterentwicklung der Software berücksichtigt? Wenn ja, wie genau?
- 4) Inwieweit sind Kunden an den Tests für neue Standardreleases oder neue Module mit beteiligt?

Interessenbekundung

Wir freuen uns, wenn Sie sich an unserer Markterkundung beteiligen. Ihre unverbindliche Interessenbekundung können Sie uns jederzeit, spätestens jedoch bis zum **25.09.2026, 10:00 Uhr** über den **Kommunikationsbereich der Vergabeplattform** zukommen lassen.

Bitte nutzen Sie nicht die Möglichkeit der Angebotseinreichung. Sofern Sie zur Erstellung der Interessensbekundung mehr Zeit benötigen, geben Sie uns bitte eine Rückmeldung.

Bitte fügen Sie Ihrer Interessenbekundung folgende Dokumente in deutscher Sprache bei:

1. Ihren unverbindlichen Lösungs-/ Umsetzungsvorschlag (Konzept) unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Leitfragen A bis D (maximal 12 DIN A4 Seiten).
2. Die ausgefüllte Anlage 02 Anforderungskatalog SFO-Nachfolgetool
3. Ihr Unternehmensprofil in Kurzform (Unternehmensgröße, Personal etc.) Anlage 03 Unternehmen/Referenzen.
4. Die 3 aus Ihrer Sicht aussagekräftigsten Referenzen zu vergleichbaren Projekten im deutschsprachigen Raum mit Umsetzung innerhalb der letzten 3 Jahre. Anlage 03, Unternehmen/Referenzen“
5. Evtl. Musterverträge – Bitte fügen Sie, wenn vorhanden einen Mustervertrag bei.

Im Anschluss werden wir Sie gern über die weiteren Verfahrensschritte informieren und bei weiteren Fragen oder Gesprächsbedarf unsererseits auf Sie zukommen. Sollten Sie Fragen zu den zur Verfügung gestellten Informationen oder zum Ablauf der Markterkundung haben, können Sie sich gern über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform an uns wenden.

Wichtige Hinweise zur Markterkundung

Diese Markterkundung ist kein formelles Vergabeverfahren und daher unverbindlich. Aus ihr kann kein Anspruch auf ein Vergabeverfahren bzw. kein Rechtsanspruch auf den Abschluss eines Vertrages abgeleitet werden.

Die Beteiligung an der Markterkundung und in diesem Rahmen entstehender Aufwand hinsichtlich zu erstellender Unterlagen werden nicht vergütet. Die Markterkundung kann jederzeit beendet werden. Ebenso kann der Ablauf jederzeit grundlos geändert werden, ohne dass ein Anspruch auf Schadensersatz entsteht. Im Rahmen der Markterkundung müssen keine weiteren als die bereits verfügbaren Informationen zugänglich gemacht werden.

Anlagen:

01 Kategorisierung v SFO-Dokumenten

02 Anforderungen SFO Nachfolgetool

03 Unternehmen/Referenzen